

* * * n. G. * * *

Die Güte des himmlischen Vaters /
Die Barmherzigkeit unsers Heylandes /
Die Treue des heiligen Geistes.

Sol

An der / **CHOR** gebe / glücklichen

Naths = **S**ahl /

in Sittau /

den 18. Augusti. M DCC VII.

Aus den freudigen Worten
Thren. III. 22, 23.

Die Güte des **H**Erren ist / daß wir nicht gar
aus sind: Seine Barmherzigkeit hat
noch kein Ende / sondern sie ist alle
Morgen neu: und deine Treu
ist groß.

Glückwünschend besungen werden

Vom

CHORO MUSICO.

Sittau /

Druckts Michael Hartmann.



* * * * *

I.

Gott Lob wir sind noch nicht gar
aus!

Ob gleich die schweren Zeiten
Mit Furcht und Kummer streiten.
Da stehet unser **B**ezes Haus:
Der Rath-Stul blüht in Segen/
Und spüret ferner neue Krafft:
Auch die Beliebte Bürgerschaft/
Verbleibt auf Ehren Wegen.

Gott Lob wir sind noch nicht gar aus!

I I.

Darum sind wir noch nicht gar aus.
Der **H**err ist voller Güte/
So gehet Sein Gebiete/
Um Seel und Leib/ um Hoff und Haus.
Er wil als Schöpffer walten/
Und bleibet dem Beschöpfe gut:
Ja was er uns zu Liebe thut
Das wil Er auch erhalten/
Darum sind wir noch nicht gar aus.

III. Ach

III.

Ach ja wir sind noch nicht gar aus.

Es muß von Jahr-zu-Jahren

Sich alles offenbahren:

Den I. Iesus stößt uns nicht hinaus.

Der Heyland reicht die Hände!

Das Werke bricht Ihm allbereit!

In Gnaden und Barmherzigkeit!

Und dieses hat kein Ende.

Ach ja wir sind noch nicht gar aus.

IV.

Wolan wir sind noch nicht gar aus.

Die Krafft ist unverborgen!

Die schicket alle Morgen!

Den neuen Trost in unser Haus.

Es liegt an seinen Siege.

Wer diesen I. Iesus Nahmen nennt!

Und sein Verdienst im Glauben kennt!

Der hat die volle Gnüge.

Wolan wir sind noch nicht gar aus.

V. Co

So gehts wir sind noch nicht gar aus!

Und werden stets verschonet.

Der Geist der in uns wohnet

Bringt Licht und Wahrheit in das Haus.

Wie groß ist Seine Treue.

Was giebt Er uns vor Sicherheit!

Daß sich ein Christ der Bütigkeit!

Von ganken Werken freue:

So gehts wir sind noch nicht gar aus.

Nun spricht wir sind noch nicht gar aus.

Das Jahr wird angefangen!

Wir dürffen nichts verlangen:

Den seine Macht baut unser Haus.

So singen wir indeßen!

In Gottesgebner Zuversicht:

Auch unsre Väter werden nicht!

Der hohen Schuld vergessen.

So spricht wir sind noch nicht gar aus.

